



71. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet e.V.

am 3.3.2018 im Zentrum für bürgerschaftliches Engagement, Talstraße 8, 45525 Hattingen

Protokoll

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

- die Präsidiumsmitglieder Herr Chadt-Rausch (Präsident), Herr Rath (Vizepräsident), Herr Kapica (Schatzmeister), Herr Strozewski (1. Spielleiter), Herr Löffelbein (2. Spielleiter), sowie die Ehrenpräsidenten Herr Schlya, Herr Kölnberger
- die Vertreter der Bezirke Herr Kalkowski (Bochum), Herr Goldschmidt (Dortmund), Herr Große (Emscher-Lippe), Herr Beyer (Essen), Herr Volesky (Hamm), Herr Rath (Herne-Vest) und Herr Stadel (Mülheim)
- als Gäste nahmen teil: Herr Schaller (Welper), Herr Jentzsch (Dortmund), Herr Zimmer (Hamm) und Herr Drzasga (Bochum)

Am Kongress nahmen nicht teil:

- die Präsidiumsmitglieder Herr Broksch (Jugendwart) und Herr Behnicke (Wertungsreferent) – beide entschuldigt
- die Ehrenmitglieder Herr Schmitz und Herr Thierhoff - entschuldigt.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Präsidiums
5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.4 der Satzung
 - Vizepräsident
 - Schatzmeister
 - 2. Spielleiter
6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.3.2 der Satzung
 - zwei Kassenprüfer
 - Ersatzkassenprüfer
7. Ehrungen
8. Anträge zur Satzung
9. weitere Anträge
10. Haushaltsplanung
11. Terminplanung (gepl. Präsidiumssitzung 10.11.2018, 2.3.2019 72. SV Ruhrgebiets-Kongress in Essen)
12. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der Präsident Herr Chadt-Rausch eröffnet den 71. SVR-Kongress um 15.00 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, die Ehrenpräsidenten Herrn Schlya und Herrn Kölnerberger, die Bezirksvertreter, sowie die anwesenden Gäste.

Der Dank geht zunächst an den SV Welper, der sich um die Räume und um die Verpflegung der Kongressteilnehmer kümmert.

Der Präsident verweist auf die fristgerechte Versendung der Einladung und der Anträge.

Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4009 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen:

Bochum (593), Dortmund (827), Emscher-Lippe (567), Essen (582), Hamm (536), Herne-Vest (686), Mülheim (218).

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

Bericht des Präsidenten:

Der Präsident hat den SVR auf allen Sitzungen vertreten

Bericht des 1. Spielleiters:

Herr Frank Strozewski verweist auf die Blitzmannschaftsmeisterschaft am 10.03. Für den Viererpokal des SB-NRW hat der SVR etwas verspätet gemeldet, da einzelne Bezirke ihre Vertreter nicht rechtzeitig gemeldet hatten Für diesen Wettbewerb werden noch Ausrichter gesucht.

Die Verbandseinzelmeisterschaft findet wieder im Rahmen des Unser-Fritz-Open vom 30.05.-03.06.in Herne statt.

Der 1. Spielleiter verweist auf die Befragung zur Strukturreform und zur Infoveranstaltung am 09.01. in Erkenschwick.

Bericht des 2. Spielleiters:

Herr Klaus Löffelbein verweist auf die Blitzeinzelmeisterschaft am 12.05. Für dieses Turnier wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessierte Vereine melden sich bitte bei Herrn Löffelbein.

Bericht vom Kassierer:

Herr Kapica legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2017 vor.

Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31.12.2017 insgesamt 36.828,80 €.

Das ist ein Plus in Höhe von 2.551,03 € gegenüber dem Vorjahr. Geplant war ein Minus in Höhe von 1.680 €.

Einnahmen in Höhe von 12.418,98 €, standen Ausgaben in Höhe von 9.867,95 € gegenüber.

Auf der Ausgabenseite gab es in fast allen Bereichen etwas weniger Ausgaben als budgetiert wurde.

Auf der Einnahmenseite wurden durch Bußen wieder mehr Gelder eingenommen als geplant.

Die Jugendkasse hatte zum 31.12.2017 einen Bestand von 7.535,84 €. Das ist ein Minus in Höhe von 1.497,71 €.
Einnahmen in Höhe von 8.634,84 € standen Ausgaben in Höhe von 10.132,55 € gegenüber.
Bei den Ausgaben machen die Verbandsmeisterschaften mit 8.069,55 € den größten Anteil aus. Bei den sonstigen Turnieren standen 646 € zu Buche.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Große, der die Kasse zusammen mit Herrn Beyer am 23.01.2018 geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung. Die Buchführung sei sauber und übersichtlich. Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums.

4. Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Herr Chadt-Rausch fährt mit den Neuwahlen des Vorstandes fort.

Dabei kommt es zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident	Herr Rath Herr Rath	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an
Schatzmeister	Herr Kapica Herr Kapica	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an
2.Spielleiter	Herr Löffelbein Herr Löffelbein	einstimmig wiedergewählt nimmt die Wahl an

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung

Herr Große und Herr Beyer werden als Kassenprüfer wiedergewählt. Herr Stadel wird als Ersatzkassenprüfer gewählt Alle Wahlen entfallen einstimmig.

Alle drei nehmen die Wahl an

7. Ehrungen

Es liegen keine Anträge auf Ehrungen vor

8. weitere Anträge

Antrag I

Der SVRKongress möge beschließen, dass die Neufassung der VTO 7 ab der Spiel-saison 2018/19 gestrichen wird.

Begründung: Der Schachbezirk Dortmund lehnt die geplante Einführung der Verbandsbezirksliga ab. Dieses bedeutet den Einstieg zur Abschaffung des Spielbetriebs auf Bezirksebene. Dies kann zur Lösung der vorhandenen Probleme nicht zielführend sein.

Herr Goldschmidt stellt den Antrag kurz vor

Bei 1.394 Ja-Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt

Antrag II

Der SVRKongress möge beschließen, dass die Neufassung der VTO 7 ab der Spiel-saison 2018/19 auf unbestimmte Zeit ausgesetzt wird.

Begründung: Sowohl der DSB als auch der SBNRW planen eine Aufstockung ih-
rer Spielklassen. Die Bezirke brauchen noch mehr Zeit, die Konsequenzen all dieser
Aufstockungen für ihren Spielbetrieb zu bedenken und zu diskutieren.

Herr Goldschmidt stellt den Antrag kurz vor

Bei 1.394 Ja-Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt

9. Anträge zur Satzung

VTO:

I

Streichen der Regionalliga ab dem Spieljahr 2019 / 2020

7.1 Die Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes wird in drei Klassen durchgeführt:

7.1.1 in der Verbandsliga (zwei Gruppen),

7.1.2 in der Verbandsklasse (drei Gruppen),

7.1.3 in der Verbandsbezirksliga (sechs Gruppen).

7.2 In jeder Gruppe spielen grundsätzlich 10 Mannschaften.

Übergangsregelung bei Streichung der Regionalliga und Einführung der neuen NRW-Klasse
zum Spieljahr 2019 / 2020:

Der SVR meldet dem SBNRW als Teilnehmer der neuen NRW-Klasse die jeweiligen Grup-
pensieger der Verbandsliga und so viele Mannschaften der Regionalliga, dass alle Startplät-
ze des SVR belegt werden. Alle restlichen Mannschaften der Regionalliga steigen unabhän-
gig von VTO 7.6.2 in die Verbandsliga ab

Herr Strozewski stellt den Antrag kurz vor

**Bei 567 Nein-Stimmen und 827 Enthaltungen wird dieser Antrag ange-
nommen**

II

Streichen des Startgeldes für Partierfassungen in der Verbandsbezirksliga

7.3 Die spielberechtigten Mannschaften für die Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes
sind von ihren Vereinen bis zum 01.06. unter Zahlung des Startgeldes in Höhe von 40 Euro
auf das Konto des Verbandes anzumelden. Für die Verbandsbezirksliga wird kein Startgeld
erhoben.

Herr Strozewski stellt den Antrag kurz vor

Bei 593 Nein-Stimmen und 1.103 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen

III

Einheitliche Bedenkzeitregel (gültig ab der Saison 2018/2019)

7.5 Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften: Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 50 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

Herr Strozewski stellt den Antrag kurz vor

Bei 1.363-Nein-Stimmen wird dieser Antrag angenommen

IV

Auf- und Abstieg

7.6 Auf- und Abstieg (Fassung bis 2019/ 2020)

7.6.1 Der Sieger der Regionalliga steigt in die NRW Klasse auf. Die Sieger der einzelnen Gruppen steigen in die höhere Klasse auf. Jeder Bezirk kann eine Mannschaft als Aufsteiger melden - die Änderung gilt zum ersten Mal nach Einführung der Verbandsbezirksliga im Spieljahr 2018 / 2019.

7.6.2 Aus jeder Gruppe steigen die letzten drei Mannschaften ab. Aus der Verbandsbezirksliga steigen die beiden letzten Mannschaften ab.

...

7.6.3

...

Diese Stichekämpfe werden im K.O.-System gemäß ASpO 2.8.4 ausgetragen.

7.6 Auf- und Abstieg (Fassung ab 2019/ 2020)

7.6.1 Der Sieger der Verbandsliga steigen in die NRW Klasse gemäß den Regeln der ASpO auf. Die Reihenfolge ergibt sich aus Stichekämpfen der gleich platzierten Mannschaften der beiden Gruppen Die Sieger der einzelnen Gruppen steigen in die höhere Klasse auf. Jeder Bezirk kann eine Mannschaft als Aufsteiger melden.

...

Herr Strozewski stellt den Antrag kurz vor

Bei 536 Nein-Stimmen wird dieser Antrag angenommen

V

Bußen

4.3 Die höchstzulässige Geldbuße wird vom Verbandskongress festgesetzt; sie bleibt bis zu einer erneuten Festsetzung gültig. Die Geldbußen betragen bis zu (in Prozent der Höchstbuße, für die Verbandsbezirksliga gilt die halbe Höchstbuße):

Herr Strozewski stellt den Antrag kurz vor

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, dass die daraus resultierenden Ausgaben in die Jugendarbeit gehen sollen

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen

9. weitere Anträge

10. Haushaltsplanung

Der von Herrn Kapica bereits auf der letzten erweiterten Präsidiumssitzung vorgelegte Haushaltsplan für 2018 weist einen Etat in Höhe von 11.585 € aus.

Auf der Einnahmenseite sind vor allem Bezirksbeiträge in Höhe von 8.650 €, geplant. Auf der Ausgagenseite sind bei dem Posten Vorstand 1.520 € geplant. Das ist ein Minus in Höhe von 930 € im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Turnieren/Spielbetrieb sind 4.600 € veranschlagt. Das ist ein Plus in Höhe von 824 € im Vergleich zum Vorjahr.

Nach diesem Haushaltsplan liegt ein ausgeglichener Haushalt vor.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

11. Terminplanung

Herr Chadt-Rausch gibt die folgenden Termine bekannt

SB-NRW Kongress	15.04.2018	in OerErkenschwick
SVR-Präsidiumssitzung	10.11.2018	in Essen
72. Kongress	02.03.2018	in Essen

12. Sonstiges

Der Präsident verweist auf das Thema Inklusion. Alle Turniere sollten behindertengerecht sein.

Zum Thema Datenschutz gibt es einen neuen Link auf der Seite des SB-NRW:

<http://schach-nrw.de/index.php/lsb-informationen/708-neues-eu-datenschutzrecht-kommt-im-mai>

Der Präsident verweist zudem darauf, dass die Vereine die Datenschutzerklärungen der Mitglieder überprüfen müssen

Zum Thema Gemeinnützigkeit verweist der Präsident noch einmal das das „Ruhender Rechte“

Der Präsident beendet die Sitzung um 16.15 Uhr.

aufgestellt: 11.03.2018
Protokollführer
Michael Rath

genehmigt:
Präsident
Ralf Chadt-Rausch